George F. Borst,

(Nachfolger von Emil Martin.)

APOTHEKER

Die Anfertigung von Rezepten geschieht in zuverlässiger sachverständiger Weise.

Ecke der Süd Meridian Straße und Russell Avenue.

Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 9. Juni 1888.

Civilstandsregister

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Geburten.

Charles Evans, Mädchen, 7. Juni.

Heirathen.

Charles Youngermann mit Anna Geis.
Joseph Broks mit Mary Hyland.
Anton Waterman mit Anna Schilling.

Todesfälle

Emmett Langsley, 3 Jahre, 7. Juni.

Briefkasten.

N. N. Bitte in unserer Office vorzusprechen, da wir Ihnen eine Stelle nachweisen können.

☞ Ein seit vielen Jahren bewährtes Blutreinigungsmittel sind Dr. August König's Hamburger Tropfen.

☞ Die Arbeiter im Straßendepartement erhielten heute $868.12 an Löhnen ausbezahlt.

☞ Der Hendricks Club ist gestern Abend ermüdet und erschöpft von St. Louis nach Hause zurückgekehrt.

— Kaufe Mucho's "Best Havanna Cigars".

☞ Der Patentmediziner McQainn wurde bei Squire Johnston wegen Ausübung der ärztlichen Praxis ohne Lizens bestraft.

☞ Das bischen Regen heute früh um 2 Uhr hat wenig Erfrischung gebracht. Die von der Schwüle geplagte Menschheit lechzt nach mehr.

☞ Gestern Abend fand im Blinden-Institut ein von den Schülern und Lehrern desselben veranstaltetes Conzert statt.

☞ Heute fanden Schulrathswahlen im 1. 2. 10. und 11. Distrikt statt. Das Resultat kann erst heute Abend genau festgestellt werden, und wir bringen dasselbe morgen.

— Die besten Bürsten kauft man bei H. Schmedel, No. 423 Virginia Avenue.

☞ Das demokratische Staats-Central Comite hatte gestern Nachmittag eine Sitzung und erwählte E. Marsh von Hancock Co. zum Sekretär und John P. Frenzel von hier zum Schatzmeister.

☞ Der Board of Trade hatte gestern Abend eine Sitzung und nahm die Jahresberichte seines Sekretärs und Schatzmeisters entgegen. Demnach beliefen sich die Einnahmen im abgelaufenen Jahre auf $63,525.15, die Ausgaben auf $63,100.30.

☞ Frank Morris, ein Arbeiter der von Philadelphia hierher gekommen, vergeblich Arbeit suchte, ist gestern Nachmittag jenseits des Flusses verunglückt indem er einen Abhang hinabstürzte und einen Fuß brach. Man brachte ihn ins Hospital.

— Geht zur republikanischen Convention via Monon Route. Der Harrison Club benützt sie, weil sie die bequemste, schnellste und einzige Linie ist, welche jeden Tag außer Sonntag drei Züge nach Chicago und zurück laufen läßt Fahrpreis billig. Nähere Auskunft in der Ticket Office, 26 Süd Illinois Str.

☞ Morgen findet ein Picnic der freisinnigen Sonntagsschule im Riverside-Park statt. Die Schüler fahren um 8¼ Uhr Morgens vom deutsch-englischen Schullokale aus ab. Für Erwachsene werden um 11 Uhr Vormittags und 1 Uhr Nachmittags von derselben Stelle aus, Wagen abgehen.

☞ 33 Männer, zwei alte Frauen und zwei kleine Kinder waren heute Vormittag zusammengekommen um eine Prohibition County Convention abzuhalten. Man organisirte sich durch Pleasant Bond zum Vorsitzenden und J. G. Kingsberg zum Sekretär.

Folgende Personen wurden nominirt:

Für Senatoren—Barzillia M. Blount, Irvington; Calvin Udell, Nord Indianapolis.

Für Repräsentanten—John W. Apple, Lawrence Tp.; Thom. D. Clark, Franklin Tp.; Levi J. Carton, Decatur Tp.; Joel F. Richardson, Franklin Tp.; Chs. W. Oakes, Indianapolis.

Für Sheriff—James Preß'y, Indianapolis.

Für Schatzmeister—James Mustard, Washington Twp.

Für Coroner—Dr. James S. Serrin, Indianapolis.

Für Surveyor—William Benedict, Indianapolis.

Für County Commissäre. — 1. Distrikt: Benjamin F. Osborn, Warren Township.

2. Distrikt: Josiah Russell, Decatur Township.

☞ Die hiesige Kunstgärtner Gesellschaft hatte gestern Abend eine Sitzung. Es wurde die Geschäftslage besprochen und alle Berichte lauteten dahin, daß noch niemals hier so viele Blumen verkauft wurden, als dieses Frühjahr. Die Verbesserung des Garfield Park kam auch zur Sprache und man drückte Erstaunen darüber aus, daß der Park Commission nicht ein sachverständiger Kunstgärtner zugefügt worden ist.

— Mucho's Cigarrenladen befindet sich in No. 199 Ost Washington Straße.

Für Straßenbahnfahrige.

Während bisher das Publikum stets über ungenügende Straßenbahnaccomodation zu klagen hatte, kommen nun drei Straßenbahnen zugleich und geben vor, uns glücklich machen zu wollen. Die Citizens Company läßt sich in ihrer Arbeit, neue Bahngeleise zu legen, nicht stören, und die Dudley und die McNeal Gesellschaft können nichts thun, als zusehen und sich ärgern, daß es kein Mittel giebt, um die Citizens Company in ihrer Arbeit aufzuhalten.

Das stadträthliche Bahn-Comite hatte gestern Nachmittag eine Sitzung und hatte dazu die Vertreter der Dudley- und die der McNeal-Gesellschaft eingeladen. J. C. Brush war als Vertreter der letzteren Gesellschaft erschienen. Er erklärte, daß seine Gesellschaft ernstlich daran denke, eine elektrische Bahn zu bauen, und daß ihr der Vorzug vor der Dudley-Gesellschaft gegeben werden sollte, da letztere sich erst zur Errichtung einer elektrischen Bahn entschlossen habe, nachdem die McNeal-Gesellschaft um einen Freibrief nachgesucht hatte.

Col. Perry vertrat die Dudley Gesellschaft und versicherte, daß die elektrische Bahn sofort errichtet werden werde, nachdem der Stadtrath ihren Freibrief amendirt habe.

Das Comite zog sich hierauf zur Berathung zurück. Mehrere Mitglieder sprachen sich zu Gunsten der Passirung einer Ordinanz zur Errichtung einer elektrischen Bahn aus und waren dafür daß hierauf die Gesellschaft welche die höchsten Abgaben gebe, das Wegerecht dafür erhalten solle. Andere befürworteten die Passirung der McNeal und der Dudley Ordinanz mit den Amendements, damit dann die Gesellschaften die Sache unter sich ausfechten können. Ein einstimmiger Bericht an den Stadtrath ist noch nicht erzielt doch wird ein solcher zu Stande kommen, und das Comite wird zu diesem Zwecke am Montag Nachmittag eine weitere Sitzung abhalten.

Nimmt aus Verzweiflung Gift.

Tom Little, ein Plumber, welcher kürzlich in der Erwartung hier Arbeit zu finden, aus Pennsylvania hierherkam, erkrankte gestern Abend plötzlich in seinem Kosthause No. 113 Süd Pennsylvania Straße und als man nach der Ursache fragte, gestand er, daß er Gift genommen habe. Man brachte ihn per Kregelo's Ambulanz in's Hospital und er wird wieder genesen. Veranlassung zu dem Schritte war seine grenzenlose Armuth und die Aussichtslosigkeit seine Lage zu verbessern.

Bäcker-Union No. 18.

Das Publikum ist hiermit ersucht, kein anderes als mit dem Union Stempel, U. B., versehenes Brod zu kaufen.

Peter Hammerle Sekr.

Neue Klagen

Sarah E. Gaynor gegen Abraham Gaynor; Scheidungsklage. Klägerin giebt an, daß ihr Mann lüderlich sei, nicht für sie gesorgt habe, und daß ihr auch die Schwiegermutter noch obendrein die Hölle heiß gemacht habe.

Thomas B. Townsend gegen Joseph Downey und die Union Railway Co Downey ist dem Kläger $822 schuldig und da, nach Annahme des Klägers, die mitangeklagte Gesellschaft dem Downey Geld schuldet, legt Townsend Beschlag auf diese Schuld.

Mills & Everett gegen Richard Rickenbach und Albert Rickenbach; Notenklage

Robert C. Light gegen Frank Ripleesburger u. A.; Besitzrechtsklage.

Ora R. Christison gegen die U. S. Wire Nail Works; Schadenersatzklage. Am 30. März d. Jahres verunglückte Kläger in der genannten Fabrik, indem er in einen Treibriemen gerieth und dadurch einen Arm einbüßte. Er verlangt $20,000 Schadenersatz.

Was soll ich thun?

Die Symptome von Galle sind wohl bekannt. Sie sind nicht gleich bei verschiedenen Personen. Ein Bilöser ißt selten Frühstück. Häufig aber hat er leider Appetit für Getränke, aber keinen für feste Nahrungsmittel. Seine Zunge sieht immer schlecht aus. Wenn sie nicht belegt ist, ist sie wenigstens rauh.

Das Verdauungssystem ist ganz außer Ordnung und Diarrhöe oder Schwindsucht mag das Symptom sein. Oft bestehen auch Hämorrhoiden oder Blutverlust. Kopfschmerzen, Magensäure oder Magenschwäche treten ein. Dies zu heilen, probire Green's August Flower. Es kostet wenig und Tausende bezeugen eine Wirksamkeit.

Polizei-Gericht.

Ella Gibson und Ella Miles hatten eine Keilerei zusammen. Die Gibson wurde freigesprochen und die Miles bestraft.

Der Fall gegen Morris C. Strowder, welcher einen Hugh Barber geschossen, wurde bis Dienstag aufgeschoben; er aber wurde ohne Bürgschaft entlassen.

Mary Gavin, angeklagt Silberzeug von William H. English gestohlen zu haben, wurde freigesprochen.

Walter Scott welcher den Ring der Susan Evans genommen, wurde freigesprochen.

Donnan & Off,

No. 119 Ost Washington Straße, führen jetzt ein vollständiges Lager von allen ins Naturgasfach einschlagenden Artikeln. Auch übernehmen wir das Legen der Röhren und Einrichtungen für Naturgas und machen Ueberschlag der Unkosten.

Telephon 118.

— Verlangt Mucho's „Best Havanna Cigars".

Seht was die

Armstrong Cooperative Association.

für Euch thun kann, wenn Ihr ein Mitglied derselben werdet. Die Mitgliedschaft kostet blos $3 per Jahr.

Kaffee:

Rio Kaffee von 14c bis 18c.
Rio Pea Berry 19¼c.
Santo Pea Berry 18¾c.
Santo's von 17½ bis 18c.
Costa Rica Kaffee 19c bis 19½c.
Maracaibo 19c bis 19½c.
Guatamala 18½c bis 19¾c.
O. G. Java 21½c bis 26½c.
Arabian Mokka 25½c bis 26½c.

Thee:

Japan von 14c bis 30c.
Sun Dried Japan von 15c bis 22c.
Basket Fired Japan von 19c bis 38c.
Young Hyson, Mohune von 14c bis 28c.
Imperial, Mohune 23c bis 37c.
Gunpowder, Mohune von 20 bis 42c.
Oolongs, Amoy, von 15c bis 35c.
Formosa, Englisch Breakfast 27c bis 35c.
Congous, von 15c bis 25c.

No. 13 Massachusetts Avenue.

Des Opiumschmuggels verdächtig.

Ein Mann Namens S. Winters, ein französischer Canadier wurde gestern von Bundesmarshall Hawkins verhaftet, und in der Jail einquartirt. Man hatte versucht diese Verhaftung geheim zu halten aber gestern Abend bekamen die Berichterstatter doch Wind von der Sache. Man erfuhr, daß der Verhaftete im Verdachte zu haben, Opium im Werthe von $20,000 von Moretown, Ont., nach Port Huron, Mich., und von dort hierhergeschmuggelt hat, in der Absicht, es weiter nach California zu schmuggeln. Man hatte schon seit Donnerstag auf den Burschen gewartet, da man bereits von dem Steuer Collektor in Port Huron unterrichtet war daß einige Kisten Sachen, welche mit andern Kisten aufgegeben wurden, abgeschickt worden seien, und daß man Verdacht habe, daß sich Opium in denselben befinde.

In Folge dessen wurde hier sehr genau aufgepaßt, und als gestern die Waaren hier eintrafen und man eine der kleinen Kisten öffnete, überzeugte man sich wirklich, daß dieselbe Opium enthielt. Die verschiedenen Kisten waren alle in einem Wagen aufgestapelt und nun handelte es sich darum, den Mann zu finden, welcher den Wagen wahrscheinlich begleitete.

Gestern Morgen kam denn auch der Gewünschte, der sich für einen Hausirer ausgab und erkundigte sich nach den Waaren, woraufhin er sofort festgenommen wurde.

Der Mann leugnete indeß beharrlich, in irgend welcher Beziehung zu dem Opiumschmuggel zu stehen, sagte, daß er Louis Bell heiße, von Montreal County komme und sich nach Arbeit umgesehen habe.

Der Zoll auf Opium beträgt $10 per Pfund. Sein Verhör begann heute Nachmittag.

Gehen sie zur Centennial Ausstellung in Cincinnati?

Die C. H. & D. Bahn, stets darauf bedacht, die Interessen ihrer Gönner zu wahren, theilt mit, daß ungemein billige Tickets über ihre Bahn zu haben sind, und da diese Linie die best ausgestattete im Lande ist mit Durchfahrtswaggons nach Cincinnati, von Chicago, St. Louis, Detroit, Toledo, Indianapolis, Lima, Dayton, Springfield, Ill. und Keokuk, Iowa, und als die große Durchfahrts-Waggon Linie von und nach Cincinnati, bekannt ist, wird das reisende Publikum sich bei Erlangung von Tickets über diese beliebte Bahn, in guten Händen befinden. Denkt an die Daten — 4. Juli bis 27. Oktober 1888, — den Platz, Cincinnati und die Bahn C. H. & D.

Aus den Gerichtshöfen.

Superior Court.

Zimmer No. 1. — In der Einhaltsbefehlsache der Louisville, New Albany & Chicago Bahn Co. gegen die Lake Erie & Western Bahn Co. wird Richter Taylor am Montag seine Entscheidung geben.

Mary Griffin gegen Louis Reibold, Besitzer des Bates Haus. Klage auf $10,000 Schadenersatz. Der Gatte der Klägerin ist im Maschinenraum des Hotels vor 6 Monaten ums Leben gekommen und die Klägerin behauptet, daß die verwahrloste Maschinerie Schuld daran trug. Ein Geschworenen-Collegium wurde eingesetzt und die weiteren Verhandlungen wurden bis Montag aufgeschoben.

John McCabe gegen Eliza J. McCabe. Gesuch um Modifizirung des Scheidungsdekrets welches der Frau das Kind zuspricht. Abgewiesen.

Zimmer No. 2. — G. R. Root gegen die Stadt. Schadenersatzklage. Das Plaidoyer hat begonnen.

Zimmer No. 3. — Mollie Garver gegen Franklin E. Garver. Scheidung bewilligt.

Mary C. Wetherill, Trustee, gegen Sarah J. Douglaß u. A. Hypothekenklage. Urtheil für $3,251.73

Walter Kesler gegen die Oolitic Quarry Co. Gesuch um Ernennung eines Receivers und Gegengesuch der Pennsylvania Eisenbahn Co.; in Verhandlung.

Criminalgericht.

Henry Lieberherr bekannte sich des Diebstahls schuldig und wurde auf 6 Monate ins Arbeitshaus geschickt

Mary Miland beantragte ihren 12 Jahr alten Sohn Joseph D. Miland nach der Besserungsanstalt zu schicken. Ihr Gesuch wurde gewährt.

Cyclorama am Sonntag geöffnet.

Um den vielen Arbeitern und Andern, welche während der Woche keine Zeit haben, das Cyclorama zu sehen, eine Gelegenheit dazu zu geben, hat der Geschäftsführer angeordnet. daß dasselbe am Sonntag von 1 bis 6 Uhr Nachmittags geöffnet ist.

—Meerschaumpfeifen, lange deutsche Pfeifen, Cigarrenspitzen etc. bei Wm. Mucho, No. 199 Ost Washington Str.

— W. T. Brown, Advokat, Vance Block, Zimmer 23.

Grundeigenthums-Uebertragungen.

Francis S. Chatard, Bischof von Vincennes an Alfred T. Young, Theil von Lot 158 in Dougherty's Sub., Theil von Außenlot 99. $550.

Ann E. Bronson an John W. Baird, Lot 1 und Theil von Lot 2 in Cosby's Sub. von Ovid Butler's Add. $5000.

Eliza H. Hendricks an William H. Colwin, Lot 3 in Sqr. 11 in S. A. Fletcher's, jr, nordöstlicher Add. $350.

James H. Baldwin, Administrator, an Joseph B. McKernan, Lots 32, 33 und 34 in Cooper's Sub. von Fletcher's Oak Hill Add. etc. $590.

Nicholas McCarty u. A. an Joel D. Dean. Lot 301 in McCarty's achter West Side Add. $300.

F. M. Churchman u. A. an Martha A. King, Lot 18 in der Exchange Land Co.'s Sub., Theil von Außenlot 183. $1000.

William A. Pattau an John Black, Trustee, Lot 69 in Young's Subd. von Outlot 181. $3000.

Volney T. Malott an Ernest A. Nehman, Lots 5—8 in Turner's Subd. von Johnson's Erben Add. $2,250.

John R. Elder an Charles A. Wise, Lots 4, 5, 6 und 7 in Lozier & Steven's Sub. von Lots 1 und 2 in Vasen's Add. $400.

Robert Reutoch an Daniel Stewart, Lot 11 in Morrison's verbesserte Subd. $2,500.

William Wallace, Receiver, an Clinton Nuwn u. A. Trustees von „African M. E. Church, Lot 83 in Harlan u. A. Add. $25.

Christine Hartman an William H. C. Schaekel, die westliche Hälfte des westlichen ¼ und einen Theil der östlichen ½ der nördlichen ½ des nordwestlichen ¼, alles in Sec. 20, Twp. 15, nördlich von R. 5 östlich. $4,000.

Baupermits

Herrm. Shafer, Frame Haus an Traub Ave., zwischen Belmont und Elder Ave. $500.

Christ Schrader, Cottage an Pleasant Ave, zw. Orange und Linden Straße. $1,300.

Levi Sohl, Frame Haus an Central Ave., zw. 7. u. 8. Str. $3,200.

E. C. Miller, Backstein Gebäude No. 64 — 72 West Market Str. $18,200.

A. Kreitlein, Backstein Gebäude No. 278 — 284 Süd Illinois Str. $6000.

Halbe Fahrpreise nach dem Westen

Die Vandalia Bahn verkauft Excursions Billets nach Kansas, Nebraska, Texas und andern westlichen und nordwestlichen Staaten am 5. und 19. Juni 1888 zum halben Preise, oder für den Preis was sonst eine Fahrt kostet für die Rundfahrt. Tickets giltig 30 Tage.

Die Annehmlichkeiten und Vorzüge dieser Bahn sind so bekannt, daß deren Erwähnung eigentlich überflüssig ist, aber die passende Verbindung an allen Stationen muß als ein besondern Vorzug der Vandalia Bahn hervorgehoben werden Information über Raten, Zeit ꝛc erhält man bei

H. R. Dering
Ass. Gen. Pass. Agt. Vandalia Linie.
Indianapolis.

Büchertisch.

Die dieswöchentliche Nummer des „Sozialist" hat folgenden Inhalt:

Kritische Blicke auf den New Yorker Brauer-Lockout. — Die Convention der Wasser-Simpel in Indianapolis. — Der Niedergang des Cigarrenmacher-Gewerbes. — Die Sozialdemokratie und die Sittlichkeit. — Das Irrlicht der Privat-Co-operation. — Der Erbe der klassischen deutschen Philosopie. — Editorielle Notizen. — Correspondenzen aus Buffalo, Cincinnati, San Diego ꝛc.

Der „Tramp" ist diese Woche ausgezeichnet, die Abfahrt der New Yorker Turner zur Tagsatzung und die Heimkehr derselben, sind zwei ausgezeichnete Bilder. Die Illustrationen sind mit großer Sorgfalt ausgeführt und das Blatt bessert sich von Woche zu Woche. Jeder fortschrittlich Gesinnte, der ein Freund illustrirter Blätter ist, sollte den „Tramp" an Stelle des „Puck" nehmen.

Pingpank und Haupt nehmen Bestellungen auf beide Blätter an.

☞ Der Harrison Club hat gestern Abend beschlossen, am Montag, den 18 Juni Morgens 9 Uhr zur republikanischen Convention nach Chicago zu reisen. Das Rundreisebillet kostet $2.25.

— Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt $232,000. Herr John Wocher ist Präsident dieser anerkannt guten Gesellschaft und ist als Agent der folgenden Gesellschaften hier thätig: British America, Vermögen $800,000. Detroit F. & M. Vermögen $900,000. Franklin, Ind., Vermögen $232,000. German American, N. Y., Vermögen $5,150,000. Die „Franklin" hat nicht nur billige Raten, sie läßt auch außer den regelmäßigen Raten, selbst bei großen Verlusten keinen Aufschlag erfolgen. Hr. Herman T. Brandt, ist Solicitor für die hiesige Stadt und Umgegend.

— Die —

Campagne begann.

Ja, sie hat begonnen — die Campagne für die sich die Damen interessiren, die Campagne der weißen Anzüge. Diese werden jetzt mehr als alles andere getragen. Wir haben eine ungemein große Auswahl derselben für Damen wie auch für junge Mädchen.

Einige der Muster sind ausschließlich für uns gemacht.

Die Preise sind sehr mäßig.

Dasselbe ist von unseren weißen Jacken für Damen zu bemerken.

F. S. Ayres & Co.

P. S. Neue Facons in Cream Jerseys.

Zu groß für das größte Zelt.

State Fair Platz!

8 Tage, beginnend am

Dienstag, den 12. Juni '88,

Pawnee Bill's

— historischer —

Wilder Westen!

Eine wirkliche Darstellung des Lebens auf den Prairien mit ganzen

Indianer Stämmen.

Ein halbes Hundert.

Cowboys, Cowgirls, Mexikaner — Wilde Texas Stiere — Große Heerde wilder Ponies — Ueberfall einer Overland Postkutsche — Ueberfall eines Emigranten Zuges — Ueberfall von Trapper Tom's Hütte — Indianische Tänze, Wettlaufen, Sports, Cowboy Wettlaufen — Reiten der wildesten Pferde — Einfangen eines wilden Texas Stiers vermittelst des Lasso's — Aufheben von Münzen und Taschentüchern während des Reitens — Ergreifung und Aufknüpfung eines Pferdediebs.

Schießübungen von Pawnee Bill und May Lillie.

☞ Große Straßenparade 10 Uhr Morgens. Thüren offen um 1 Uhr Nachmittags. Beginn der Vorstellung um 3 Uhr.

Eintritt: Erwachsene 50c — Kinder 25c.

☞ Heute Vormitag kam Feuer-Alarm von der Olive Straße. Es ist Nichts verbrannt.

☞ In Hermanns Möbelfabrik an der Süd Tennessee Straße wurden heute Vormittag drei aus Gasröhren gemachte Dynamitbomben gefunden und nach dem Stationshaus gebracht. Man vermuthet, daß Einbrecher, welche den Schrank sprengen wollten, sie liegen ließen.

☞ Gegen den an Michigan Avenue wohnhaften Wirth Fred Ems und gegen Mike Smith sind heute bei Squire Smock Verhaftsbefehle wegen blutiger Keilerei ausgestellt worden.

☞ Die County-Commissäre beschäftigten sich heute Vormittag mit Rechnungen. Außerdem bewilligten sie folgenden Wirthen Ausschanks-Lizensen: John Bühler, John Grädner, William F. Kissel, John Ebner, Charles Fihinger, Conrad Decker, William Moß.

☞ Bei dem Gartenfest, welches morgen Abend die soz. Sektion und der soz. Sängerbund wird es ohne Zweifel recht gemüthlich zugehen, weshalb auch die Freunde und Mitglieder der beiden Organisationen sich recht zahlreich einstellen sollten. Die Anwesenden können versichert sein, durch Vortrag von Chören, Quartetten und Deklamationen auf's Beste unterhalten zu werden, und wer Lust hat zu tanzen hat auch dazu Gelegenheit.

☞ John Benson, der Bursche, welcher seiner Zeit, trotzdem er $8,000 im Vermögen hat, im hiesigen Armenhause um Aufnahme nachsuchte, welcher für verrückt erklärt, unter die Vormundschaft des County Commissärs Sahm gestellt wurde und welcher vor einigen Tagen aus dem Arbeitshause durchgebrannt ist, ist in St. Louis aufgetaucht, und man glaubt, daß er von Leuten, welche auf sein Geld spekuliren, dahin gelockt worden ist. Seine sogenannten Freunde in St. Louis machen nun einen Versuch, die Curatel aufzuheben, und die Angelegenheit wird dort nächsten Mittwoch im Gerichte verhandelt werden.

☞ Der Contraktor Gibney vom Gas-Trust behauptet zwar, daß er alle Italiener entlassen und von nun an nur hiesige Arbeiter anstellen werde, aber die hiesigen Arbeiter haben kein sehr großes Vertrauen in den Mann und haben auf morgen Nachmittag eine Versammlung in der Arbeiterhalle No. 115½ Ost Washington Straße einberufen, bei welcher Herrn Gibney gesagt werden soll, was man in Arbeiterkreisen von ihm denkt.

So sagt uns Herr Casper Hemberger, welcher sich an dem Comite befand, das Herrn Gibney von dem Beschlusse der hiesigen Arbeiter, die Italiener davonzujagen, in Kenntniß setzte, daß die Behauptung Gibney's daß er alle hiesigen Arbeiter, welche sich zur Arbeit melden, anstellen werde, unwahr sei. Er habe gestern 22 Applikanten zurückgewiesen und am Montag könne man sich dann sicher wieder auf die Ausrede gefaßt machen, daß er keine Arbeiter habe bekommen können und daß er deshalb wieder Italiener habe anstellen müssen.

Roos Brothers Fleisch-Märkte!

No. 104 Süd Illinois Straße, und
No. 387 Süd Delaware Straße,
sind täglich geöffnet.

Das beste frische und gepökelte Fleisch im Markte.

Würste aller Sorten stets frisch.

AUGUST ERBRICH,

— Agent für —

Aurora Lieblings-Bier!

Geschäftsplatz: 220 & 222 S. Delawarestr.

Fernsprechverbindung 1032.

P. Lieber Brewing Co's.

Lagerbier und das berühmte **Pilsener Bier.**

—In Flaschen zu beziehen durch—

JACOB METZGER and COMPANY.

C. MAUS'

— beliebtes —

Lager-Bier

In Flaschen und Gebinden aus der Brauerei,

Ecke New York und Agnes Str.

zu beziehen. Telephon 221.

Fragt Euren Grocer nach

Parrott und Taggart's

Crackers, Cakes und Brod.

Der „Taggart Butter Cracker," ist der beste im Markte

25 Arten Crackers. 50 Arten süßer Sachen.

George Herrmann,

Leichen-Bestatter,

Office: No. 26 Süd Delaware Straße.
Ställe. 120, 122, 124, 126, 128 Ost Pearlstr.
Telephon 911. Offen Tag und Nacht.

INDIANA

Trust & Safe Deposit COMPANY.

Fächer und Abtheilungen zu vermiethen — in unserm gegen — Feuer und Einbrecher gesicherten Gewölbe.

Werthsachen

irgend welcher Art können da aufgehoben werden zu Preisen von $5 bis $25 per Jahr.

84 Ost Market Straße.

Folgende Sorten Mehl — bei — Van Pelt.

Pittsburg Best, XXXX Min. Pt., Columbia Patent, Light Loaf, Improved White Rose, Pride of Indianapolis und Mehl zweiter Sorte, Klee und Stroh in Ballen. Probirt es.

Edward M. Van Pelt

62 Nord Delaware Str.,
gegenüber der Tomlinson Halle.

Der billigste Platz in der Stadt, um gegen Baar zu kaufen.

☞ Freie Ablieferung.

Christian Wiese,

Leichenbestatter, 35—39 N. East Str.
☞ Telephon 942.

Dr. W. B. Fletcher,

(früherer Superintendent des Indiana) Irren-Asyls.)

Office: Hotel English; Eingang an Meridian Straße.

Wohnung: 455 Nord Meridian Str
☞ Telephon 381.

Dr. O. G. Pfaff,

Office-Stunden:
No. 197 N. Alabama St.
Bis 8:30 Vormittags und von 12 bis 2 Nachmittags
No. 425 Madison Ave.
Von 9—10 Vorm., 3—4 Nachm. u. von 7 bis 8 Abds.

☞ Telephon: Office: 282; Wohnung 936.

J. George Müller,

(Nachfolger von L. H. Müller,)

Apotheker.

Die Anfertigung von Rezepten geschieht in zuverlässiger sachverständiger Weise.

Südwest Ecke der Ost Washington u. Ost Str.

Dr. Wagner,

Office: Zimmer No. 8
Fletcher & Sharpe's Block
—Wohnung:—
Ecke College & Home Ave.
☞ Telephon 848.
Office-Stunden: 9—10 Vm. und 2—4 Nm.

Dr. A. BLITZ,

Deutscher Arzt,

— behandelt ausschließlich —
Augen-, Ohren-, Nasen- u. Halskrankheiten

Office:
22½ West Washington Str.
Office-Stunden: Von 9 Uhr Morg. bis 4 Uhr Nachm.

Neue Wagen,

Wagenreparaturen und Beschlagen von Pferden.

Alle Arbeit prompt und gut ausgeführt.
Mäßige Preise!
Man spreche gefälligst vor bei

CARL ZAHL,

489 Süd Meridian Str., Ecke Ray Str.

☞ 2 Fälle von Diphtheria, 8 Fälle von Scharlachfieber und 22 Fälle von Masern jetzt in der Stadt.